Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 24 (1982)
Heft: 124

Artikel: Impulse für den oesterreichischen Dokumentarfilm
Autor: Pyrker, Reinhard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-867667

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPULSE FüR DEN OESTERREICHISCHEN DOKUMENTARFILM

Nachdem auf dem Sektor Dokumentarfilm in Oesterreich seit Jahren keine neuen Tendenzen zu verzeichnen waren, scheint es nun einem österreichischen Filmemacher gelungen zu sein, diesem Genre neue Aspekte abzugewinnen.
Mehr als zwei Jahre arbeitete Michael Pilz, 1943 im Waldviertel/Niederösterreich geboren, Fotograf, Werbetexter, Kameramann, Autor, TV-Regisseur, an seinem grossangelegten Dokumentarfilm ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE. Zunächst noch mit Helmut Pirnat als Kameramann und einem kleinen Team, zuletzt nur noch allein mit dem Musiker Georg Buigner als Tonmeister, lebte Pilz monatelang mit Bergbauern in St. Anna am Obdacher Sattel (Steiermark), arbeitete im Stall und auf den Feldern mit und beschäftigte sich in der Schule ausführlich mit den Spielen und Träumen der Kinder. Rund 40 Stunden Film- und noch mehr Tonmaterial waren das Ergebnis. Im Juli 1981 waren die letzten Szenen für den Film, der mit 212 000 Franken subventioniert wurde, abgedreht, und inzwischen hat Pilz eine Viereinhalbstunden-Fassung fertig geschnitten und vertont (vorgesehen ist auch die Herstellung einer zweistündigen Kino-Version).
ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE ist kein Dokumentarfilm im üblichen, (TV-)gewohnten Sinne. Pilz versuchte bereits in seinen TV-Features für den Oesterreichischen Rundfunk (die er bis 1978 laufend fertigte), sich von der herkömmlichen 'literarischen', also beschreibenden Erzähltechnik zu lösen. Er tritt für die Aufhebung der Trennung zwischen Fiktion und Wirklichkeit, Spielfilm und Dokumentarfilm ein. "Inneres und Aeusseres fliessen ineinander und - so wie es im Kino immer war und sein wird - das Wesentliche geschieht zwischen Leinwand und Zuschauer, in der Projektion." (Pilz) Durch spezifische Montage von Bildern und Tönen entstand mit ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE ein Film, der nicht simpel die Wirklichkeit abbildet, sondern jedem Zuschauer die Möglichkeit zur subjektiven Annäherung an das Thema des Films offenlassen soll.

Reinhard Pyrker (Wien)